

Praktisch parken. Und das Portal dazu.

Die Integrationsplattform
für das Handy-Parken in der Region
Frankfurt RheinMain.



Handyparkbereich
550111



www.mobil-parken.de

Parkplätze sind da. Handys sind da. Und jetzt gibt es auch die Plattform, die die Einführung des Handy-Parkens einfacher macht.



Mit dem Handy lässt sich bequem die Parkgebühr entrichten. Damit ist Handy-Parken neben dem Bargeld und der Geldkarte die dritte Bezahlungsmöglichkeit beim Parken. Und für die Kommunen ein weiterer Schritt hin zu mehr mobilen Bürgerdiensten. Immer mehr deutsche Städte nutzen die praktischen Vorteile des Handy-Parkens. Darunter Wiesbaden, Darmstadt, Köln oder Berlin. Aber auch kleinere Städte wie beispielsweise Neustadt an der Weinstraße oder Bad Münstereifel.

Der Wettbewerb ums Parken mit dem Handy ist eröffnet.

Der Zugang zum Handy-Parken erfolgt für die Nutzerinnen und Nutzer über verschiedene Anbieter, die über eine entsprechende Konzession verfügen. Unter den Anbietern für Handy-Parken ist ein reger Wettbewerb entstanden. Für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet das eine größere Auswahl an Anbietern, mit denen sie einen Vertrag abschließen können. Für Städte und Kommunen allerdings einen gesteigerten Aufwand bei der Zulassung möglichst vieler dieser privaten Anbieter von Handy-Parken. Eine regionale Plattform mit einer einheitlichen vertraglichen Regelung kann helfen, die Vielfalt der Anbieter und den Wettbewerb zu sichern. In der Region Frankfurt RheinMain wird diese Plattform von der ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain) eingerichtet.



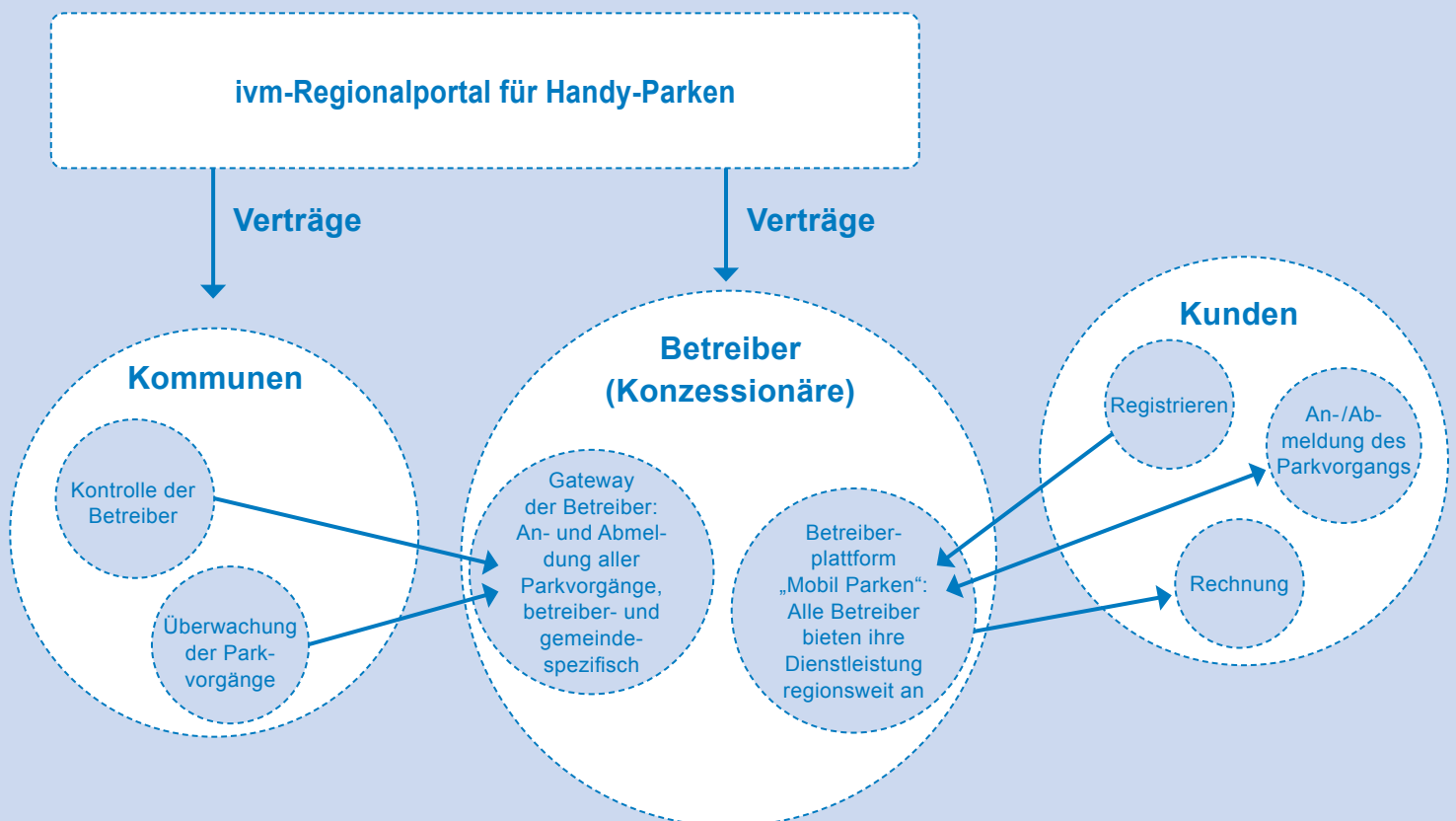
www.mobil-parken.de ist eine anbieter- und städteübergreifende Informationsplattform für private und gewerbliche Nutzerinnen und Nutzer von Handy-Parken.

Neu, regional und einheitlich: das Portal für Handy-Parken.

Das Regionalportal für Handy-Parken der ivm ist die Integrationsplattform, die die Vorteile des Handy-Parkens bündelt. Ein homogenes Bild in der Öffentlichkeit entsteht, den Kommunen und Konzessionären bietet sich eine einheitliche Plattform, von der letztlich auch die Nutzerinnen und Nutzer von Handy-Parken profitieren. Das Regionalportal ist als vertragsrechtliche Plattform für Kommunen und sonstige Parkflächenbetreiber

ausgelegt, die das Handy-Parken für ihre Parkflächen gestatten wollen. Die ivm tritt dabei als Vertragspartner sowohl der Parkflächenbetreiber als auch der Systembetreiber auf, die die technische Abwicklung des Handy-Parkens übernehmen. Die Systembetreiber finanzieren sich über ein eigenes Geschäftsmodell, das die Kommunen und sonstigen Parkflächenbetreiber finanziell nicht belastet.

Integriert zu mehr Bürgerservice: das Regionalportal für Handy-Parken der ivm



Handy-Parken.

Der Bürgerservice, der Mobilität weiter vereinfacht und allen nutzt.



Moderne Mobilfunktechnik eröffnet nicht nur Bürgerinnen und Bürgern, sondern auch Kommunen neue Möglichkeiten, den Verkehrsalltag einfacher und effizienter zu gestalten. Und nicht zuletzt profitiert die Region Frankfurt RheinMain.

Einfach und schnell zu mehr Bürgerservice: So profitieren Kommunen.

Die Einführung des Handy-Parkens wird mit der Integrationsplattform der ivm für alle Beteiligten vereinfacht. Insbesondere das Vertragsmanagement stellt sich damit erheblich effizienter dar, da Kommunen nicht mehr mit jedem einzelnen Systembetreiber einen Vertrag abschließen müssen. So haben selbst kleine Kommunen die Möglichkeit, zeitnah und ohne großen Aufwand das Handy-Parken einzuführen. Die Integrationsplattform ist darüber hinaus die ideale Basis, um durch gemeinsames Dachmarketing die Verbreitung zu unterstützen.

Bequeme Bedienung, bequemes Bezahlen: Vorteile für Verkehrsteilnehmer.

Beim Handy-Parken wird durch das An- und Abmelden minutengenau abgerechnet. Kein Kleingeld für den Parkautomaten ist also auch kein Problem mehr, denn Handy-Parken funktioniert bargeldlos, und die Parkdauer bestimmt die Parkerin oder der Parker im Rahmen der Höchstparkdauer selbst. Und das ohne vorherige Festlegung der Parkdauer und in allen dem Regionalportal angeschlossenen Kommunen, weil alle Systembetreiber dort präsent sind. Ein Komfort, den Pendler, Vielfahrer und Geschäftskunden zu schätzen wissen.

Marktentwicklung durch Wettbewerb: wie die Region bundesweit mit Handy-Parken punktet.

Die Region Frankfurt RheinMain stößt mit dem Regionalportal beim serviceorientierten Parken bundesweit in eine neue Dimension vor. Erstmals bieten sämtliche Systembetreiber Handy-Parken flächenhaft an. Eine Integrationsplattform dieser Art ist deutschlandweit wegweisend: Mobilität „made in Hessen“.

Und so funktioniert das Handy-Parken.

Gesucht und gefunden: die Parkzonen.

In allen Städten sind die Parkzonen durch eine einheitliche Beschilderung mit jeweils dreistelligem Citycode und Zonennummer gekennzeichnet. Jede Parkzone ist definiert durch Tarif, Bewirtschaftungszeitraum und Höchstparkdauer. Eine gut sichtbare Ausschilderung weist Handy-Parkern den Weg.

1. www.mobil-parken.de ist die Internetseite der bundeseinheitlichen Informationsplattform für das Handy-Parken.
2. Dort finden Interessenten ein Angebot an Betreibern, bei denen sie sich registrieren lassen können.
3. Per Post erhält der Handy-Parker eine Vignette, die ihn als Handyparker ausweist.

4. Zum Parken ruft der Handy-Parker die Servicenummer seines Betreibers an und gibt die sechsziffrige Kennung ein, die vor Ort angezeigt ist.
5. Unter Beachtung der Höchstparkdauer kann nun ohne Vorgabe der Parkdauer geparkt werden.
6. Zum Abmelden wird erneut die Servicenummer des Betreibers angerufen und damit der Parkvorgang beendet.
7. Einmal im Monat – je nach Vertrag – erhält der Handy-Parker eine Sammelrechnung über die angefallenen Parkgebühren. Je nach Vertrag werden von den Betreibern zusätzlich Servicegebühren erhoben.

Die Kennung der Parkzone auf dem Parkscheinautomaten hat sechs Ziffern. Die ersten drei kennzeichnen die Stadt, die letzten drei die Tarifzone.



Verbesserte Parkraumüberwachung mit einem handlichen, mobilen Endgerät.

Die ivm GmbH. Oder wie ein langer Name den Weg zu moderner Mobilität abkürzt.



Die ivm GmbH hat die Aufgabe, Maßnahmen für ein integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement in der Region Frankfurt RheinMain zu entwickeln und mit den Gesellschaftern umzusetzen. Gesellschafter der ivm sind die Städte und Landkreise der Region Frankfurt RheinMain sowie die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz.

Zielsetzung der ivm ist die

- Sicherung einer dauerhaften und nachhaltigen Mobilität
- Optimierung eines regionalen Verkehrs- und Mobilitätsangebotes
- Verbesserung der Information zur effizienten Nutzung des Mobilitätsangebotes
- Unterstützung der Gesellschafter in allen Verkehrs- und Mobilitätsangelegenheiten
- Förderung eines regionalen Bewusstseins

Impressum:

Herausgeberin:

ivm GmbH
Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement
Region Frankfurt RheinMain
Lyoner Straße 22
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 660759-0
Telefax: 069 660759-90
E-Mail: info@ivm-rheinmain.de
www.ivm-rheinmain.de

Bildnachweis:

ivm GmbH, Frankfurt am Main

Stadt Köln – Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Verkehrsmanagement
Thomas Weil

TraffGo Road GmbH, Krefeld
Dr. Joachim Wahle